

Der unfreiwillige Patient

Von KagoxSess

Kapitel 40: Schwierigkeiten

Zeitsprünge!

Kapitel 40. Schwierigkeiten

3. Tag

Am dritte tag, für Sesshomarus Behandlung wacht Kagome mittags auf. Sie sieht das Sesshomaru sich neben ihr vor Schmerzen krümmt und an seiner Schulter kratzt. Es fängt an, denkt sich kag nur. Sie versucht ihn zu beruhigen und redet auf ihn ein, aber er knurrt sie nur an. Kag bemerkt das er rote Augen hat und sich nicht kontrollieren kann. Sie pulverisiert schnell ein paar Heilkräuter, diese vermischt sie mit Wasser und ihrer Medizin und hält sie ihm vor die Nase. Sie hat einige Beruhigungsmittel aus ihrer Zeit mit Heilkräutern vermischt. Sie will nicht schon wieder von seinen Klauen erwischt werden, das kann sie nun wirklich nicht gebrauchen. Er vergisst die Schmerzen, beruhigt sich wieder und schläft wieder ein. Sie bleibt neben ihm sitzen und sein Kopf fällt auf ihre Schulter. Er hat so ein friedliches Gesicht, wenn er schläft, denkt sie sich.

Am Abend wacht Sesshomaru wieder auf und vor ihm steht etwas zu essen mit einem Zettel. Die Miko macht einen Spaziergang. Er bemerkt dass es regnet und dass über ihm in den Ästen ein Regenschirm hängt. Stimmt, denkt er sich, sie liebt es im Regen spazieren zu gehen.

4. Tag

Mittags behandelt sie ihn wieder, während er noch schläft. Er braucht den Schlaf um bei Kräften zu bleiben. Kagome ist so übermüdet das sie nach der Behandlung umkippt. Als sie wieder aufwacht ist es schon Nacht.

Dabei bemerkt sie dass er im Schlaf lächelt. Wunderschön. Wieso lächelt er nicht öfter? Sich selber von Sesshomaru losreisend geht sie ihre Kräuter auffrischen und eine Runde schwimmen. Die Kräuter lässt sie im Wald liegen und geht ins Dorf. Inuyasha sitzt auf dem Baum am Eingang des Dorfs und als er sie bemerkt springt er runter. Kagome hat ihn schon bemerkt und weiß auch schon was er fragen wird. Wie erwartet fragt er sie wo sie bleibt. Kagome erklärt ihm erneut, dass sie diese und nächste Woche noch zu Hause bleibt und lernt. Sie besucht noch alle anderen. Anscheinend kann keiner von ihnen schlafen und so unterhalten sie sich bis die Sonne

wieder aufgeht. Kagome wollte eigentlich nur kurz vorbei sehen und dann sofort zu Sesshomaru zurück, doch über ihre Freunde vergisst sie ihr Vorhaben. Sie verabschiedet sich, erinnert Inuyasha daran das sie nicht gestört werden will und geht zurück in den Wald. Dort holt sie ihre Kräuter und geht zu Sesshomaru zurück. Der Dämon schläft bei ihrer Ankunft. Sie fühlt sich schuldig, weil sie ihn alleine gelassen hat, doch sie brauchte mal wieder ein Bad und jemanden zum Reden.

5. Tag

Sesshomaru wacht mittags auf, weil er Gefahr spürt. Er riecht Dämonen. Seine Augen öffnend bemerkt er, dass die Miko vor ihm steht und Dämonen erschießt. Nach einer Weile hat sie alle Dämonen erschossen und nur noch Staub ist von ihnen übrig. Doch er bemerkt wie schwach sie nur noch ist. Dennoch dreht sie sich um und erneuert den Schutzzauber. Auf dem Boden sieht er unzählige Siegel und fragt, wie oft sie das jetzt schon gemacht hat. Sie antwortet: „ 4-mal bis jetzt, aber es sind immer wieder neue, von dem Geruch des Blutes angezogen gekommen. Jetzt ist es aber anscheinend vorbei. Vor Kraftlosigkeit fällt sie auf die Knie, den Kopf gesengt und schwer atmend. Sie ist sehr geschwächt und müde. Die Miko konnte nicht ihr ganzes Reki verwenden, da sie ihrem Patienten sonst verletzt hätte. Ihre Kräfte zurück zu halten war anstrengender als all die Dämonen zu töten. Bevor sie bewusstlos umfällt und auf den Boden prallt, fängt er sie auf und legt sie vorsichtig neben sich.

Erst am Abend wacht sie wieder auf. Sie liegt mit ihrem Kopf auf Sesshomarus Beinen und stützt sich auf ihren Händen ab und versucht so vorsichtig wie möglich aufzustehen. Seine Augen sind geschlossen, doch als sie sich bewegt, öffnet er wieder die Augen und fragt wie es ihr nun geht. Er hat die Augen noch halb geschlossen und scheint noch nicht richtig wach zu sein. Sie holt etwas klares Wasser und er trinkt es erschöpft. Er meint sie sollte auch etwas trinken aber sie lehnt ab. Sie will sich seinen linken Arm ansehen. Der Armstumpf ist schon ca. 17 cm gewachsen, also bis dort wo der Ellenbogen bald sein wird. Kagome entscheidet die Behandlung erst morgen zu wiederholen, wenn er etwas ausgeruhter ist. Sie verbindet den Arm mit einem speziellen Verband den sie in Heilkräuter eingelegt hat. Er ist sehr kalt, denkt sie sich und fragt ihn ob er ok ist, aber er antwortet nicht. Sie erneuert das Beruhigungsmittel und den Bannkreis. Da er einmal so böse geworden ist und sich nicht richtig kontrollieren konnte, hat sie eine Holzschale mit Wasser genommen und eine Salbe mit dem Beruhigungsmittel darin vermischt, so bleibt der Geruch in der Luft und er bleibt ruhig.

Sesshomaru hat zwar seine Augen geschlossen, spürt aber immer noch die beruhigende Wärme ihrer Finger an seinem Arm und seiner Schulter. Er denkt sich nur noch, verdammt bevor er erschöpft einschläft.

6. Tag

Kagome wacht früh am morgen auf, weil sie gespürt hat, dass er neben ihr sehr schnell atmet. Sie befühlt seine Stirn. Er glüht ja richtig, denkt sie erschrocken. Wegen der Behandlung hat er nur so viel Kraft wie ein Halbdämon, oder sogar weniger und er hat die ganze Zeit auf dem kalten Boden gesessen. Er hat eine Erkältung bekommen! Mist! Wieso ist mir das nicht früher aufgefallen, denkt sie sich. Er war gestern schon so merkwürdig kalt. Sie holt etwas frisches kühles Wasser und legt ihm einen kalten Lappen auf den Kopf.

Zuerst geht sie nach hause. Sie holt drei decken, ein Kissen, Teebeutel, eine Tasse, einen Teekessel und etwas Medizin gegen die Erkältung. Die eine Decke legt sie auf den Boden und mit größter Mühe legt sie ihn darauf. Mit den anderen beiden deckt sie ihn zu und das Kissen legt sie unter seinen Kopf. Im Wald gibt es auch noch Kräuter die dagegen helfen, denkt sie sich und holt diese. Aus den Kräutern und der Medizin macht sie eine Salbe, die sie ihm auf die Brust schmiert. Diese wärmt seinen Körper zusätzlich. Sie wechselt den Verband an seinem Arm, den kühlen Lappen und wiederholt die Behandlung. Die Behandlung ist schon so weit fortgeschritten das sie nun nicht einfach eine Pause machen kann. Leider. Nun legt sie das Kissen unter seine Füße und legt seinen Kopf auf ihren Schoß. Sie will ihn nicht wegen dem Tee und der Medizin wecken und legt daher alle Materialien vor sich. Seine Haare zärtlich aus seinem Gesicht streichend versucht sie sich nicht allzu viele Sorgen zu machen. Sesshomaru schafft das schon. Auch wenn er noch nie krank war.

Als er am Nachmittag aufwacht bemerkt er dass er nicht mehr gegen dem Baum gelehnt ist, sondern daneben liegt. Alles riecht noch mehr als vorher nach Kräutern. Es ist komisch warm, er sieht, dass er mit irgendwas zugedeckt ist, seine Füße sind warm und sein Kopf ruht auf Kagomes Schoß. Er fühlt sich komisch, kann dieses Gefühl aber nicht zuordnen.

Kagome bemerkt das er aufgewacht ist und erklärt ihm das er viel weniger Kraft als gewöhnlich hat, was sie ihm ja schon am Anfang erklärt hatte und das er dadurch eine Erkältung bekommen hat. Sie macht ihm den Tee und reibt ihm den Rücken mit der Salbe ein, dann gibt sie ihm noch etwas zu essen und geht neues Wasser holen. Als sie zurück kommt schläft er schon wieder. Sie deckt ihn wieder zu und legt seinen kopf wieder auf ihren Schoß.

Am Abend fühlt er sich schon besser und will sich wieder hinsetzen, aber sie hält ihn auf. Sie will, dass er sich ganz erholt und nicht wieder rückfällig wird. Sie schläft ein und er bewundert ihr Gesicht. Er fragt sich wieder einmal wie sie so einfach in seiner Gegenwart einschlafen kann und wieso sie dass alles auf sich nimmt nur um ihm zu helfen.